

1. Juni 2017

Kohärenz, Diversität, Exzellenz!?

Zur Governance des niederländischen Universitäts- und Forschungssystems und was man davon lernen kann

Keynote

Sijbolt Noorda

President Magna Charta Observatory, Bologna

Begrüßung: **Barbara Weitgruber** BMWFW

Podiumsdiskussion: **Sijbolt Noorda** | **Helga Nowotny** | **Elmar Pichl** | **Oliver Vitouch**

ERA Council
Forum Austria
Rat FTE

BMWFW

uniko

Moderation: **Michael Stampfer** WWTF

Zeit 14:00-16:00 Uhr | Ort: Veranstaltungsräume BMWFW, Freyung 3, 1010 Wien



Kohärenz, Diversität, Exzellenz!? Zur Governance des niederländischen Universitäts- und Forschungssystems und was man davon lernen kann

Das niederländische Hochschulsystem genießt international hohes Ansehen. Alle Universitäten sind in den einschlägigen Rankings auf guten Plätzen zu finden. Im Gegensatz zum angloamerikanischen System, in dem es sehr große Unterschiede zwischen den Universitäten gibt, zeichnet sich das niederländische System auch durch große Kohärenz aus.

In seiner Keynote „Can National Systems of Higher Education and Research Learn from Each Other?“ wird Sijbolt Noorda (Former President Universität van Amsterdam sowie der Dutch Research Universities Association) der Frage nachgehen, was die Besonderheit des niederländischen Hochschulsystems ausmacht und was man davon lernen kann. Dies wird danach mit Blick auf die österreichische Situation in einer Podiumsdiskussion reflektiert werden. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt, die Diskussion ist auf deutsch.

Veranstaltungsreihe »Innovationssysteme im Vergleich«

Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe, die das österreichische Innovationssystem mit jenen anderer Länder vergleicht. Seit 2010 waren die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Katalonien, Schweden, Dänemark, Großbritannien und Singapur bisher Gegenstand hochrangiger Präsentationen. Die Reihe wird von der Plattform Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (fteval) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und dem Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) veranstaltet.

U.A.w.g. unter office@fteval.at